

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt Gebrauchsfertiger, neutraler Siliconkleber

Handelsname **KNAUF Spiegel-Kleber**

Angaben zum Hersteller/Lieferanten

Hersteller/Lieferant KNAUF Bauprodukte GmbH & Co. KG

Straße/Postfach Postfach 10

Nat.-Kennz./PLZ/Ort D – 97343 Iphofen

Telefon 09323/31-0

Telefax 09323/31-323

Auskunftsgebender Bereich Technischer Auskunfts-Service

Telefon 01805/31-9000

Notfallauskunft

Beratungsstelle für Vergiftungs-

Notfallnummer

030 – 19240

Erscheinungen und Embryonaltoxikologie, Berlin

2. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Polydimethylsiloxan, Füllstoff, Hilfsstoffe und Alkoxysilanvernetzer.

Gefährliche Inhaltsstoffe

EINECS-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung nach EG-Richtlinie	Gehalt	Einheit	Kennb.	R-Sätze
220-449-8	2768-02-7	Trimethoxyvinylsilan	< 5	M.-%	Xn	10-20
	128446-60-6	3-Aminopropyl(methyl)silsesquioxane, ethoxy-terminiert	< 5	M.-%	Xi	10-36/38
214-685-0	1185-55-3	Trimethoxymethylsilan	< 5	M.-%	F, Xi	11-38

R-Satz	Bezeichnung
R10	Entzündlich
R11	Leichtentzündlich.
R20	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
R36/38	Reizt die Augen und die Haut
R38	Reizt die Haut

3. Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig.

Besondere Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Dieses Produkt ist keine gefährliche Zubereitung im Sinne der Richtlinie 1999/45/EG.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines

Bei Unfall oder Unwohlsein ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder SDB vorzeigen).

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen.

Nach Hautkontakt

Produkt mit Tuch oder Papier mechanisch entfernen. Mit viel Wasser oder Wasser und Seife abwaschen. Bei sichtbarer Hautveränderung oder Beschwerden ärztlichen Rat einholen (wenn möglich, Etikett oder SDB vorzeigen).

Nach Augenkontakt

Sofort mit viel Wasser spülen. Bei anhaltender Reizung ärztlichen Rat einholen.

Nach Verschlucken

Reichlich Wasser in kleinen Portionen trinken lassen, aber nur wenn die Person bei Bewusstsein ist. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

Wasserebel, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Sand.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Wasserstrahl.

Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehenden Gase

-

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Persönliche Schutzausrüstung tragen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Einatmen von Nebeln und Dämpfen vermeiden. Wenn Material freigesetzt wurde, auf Rutschgefahr aufmerksam machen.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Gewässer, Abwasser und in den Boden gelangen lassen. Ausgelaufene Flüssigkeit mit geeignetem Material (z.B. Erde) eindämmen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme

Nicht mit Wasser wegspülen. Mit flüssigkeitsbindendem Material, z.B. Kieselgel, oder mechanisch aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen. Den eventuell verbleibenden rutschigen Belag mit Waschmittel / Seifenlösung oder anderem bioabbaubarem Reiniger beseitigen.

Zusätzliche Hinweise

Zündquellen beseitigen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für gute Raum- und Arbeitsplatzbe- und -entlüftung sorgen. Von unverträglichen Stoffen gemäß Punkt 10 fernhalten. Verschüttete Substanz bewirkt erhöhte Rutschgefahr.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Dämpfe können in geschlossenen Räumen mit Luft Gemische bilden, die in Gegenwart von Zündquellen zur Explosion führen, auch in leeren, ungereinigten Behältern. Von Zündquellen fernhalten und nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen. Gefährdete Behälter mit Wasser kühlen.

Lagerung

Anforderung an Lagerräume und Behälter

Vor Feuchtigkeit schützen. Behälter dicht geschlossen, an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Entfällt.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

TRGS 900 (MAK-/TRK-Werte)

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Art	mg/m ³	ml/m ³
67-56-1	Methanol	MAK	270	200

Methanol (CAS-Nr. 67-56-1): Überschreitungsfaktor 4; hautresorptiv; Anmerkungen DFG, EU und Y (= ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet werden).

TRGS 903 (BAT-Werte)

CAS-Nr.	Bezeichnung des Stoffes	Param.	Wert	Unters.-Mat.	Zeitp.
67-56-1	Methanol	METHANOL	30 mg/l	U	C,B

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen.

Atemschutz

Bei langer oder starker Einwirkung: Gasmaske Filter ABEK.

Handschutz

Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk. Schutzhandschuhe aus Butylkautschuk. Handschuhe für Anwendungen bis 60 min. geeignet.

Augenschutz

Schutzbrille.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in Gewässer und in den Boden gelangen lassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Form Paste
Geruch Angenehm
Farbe Transparent

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

Zündtemperatur > 400 °C
Dichte 0,98 - 1,05 g/m³ bei 25°C
Wasserlöslichkeit/ -mischbarkeit Praktisch unlöslich

Zusätzliche Hinweise

Zu Löslichkeit in Wasser: Es tritt hydrolytische Zersetzung ein.
Explosionsgrenzen für freigesetztes Methanol: 5,5 – 44 Vol%.

10. Stabilität und Reaktivität

Allgemeines

Bei sachgemäßer Lagerung und Handhabung keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

Zu vermeidende Bedingungen

Feuchtigkeit.

Zu vermeidende Stoffe

Reagiert mit: basischen Stoffen, Säuren und Wasser. Die Reaktion erfolgt unter Bildung von: Methanol.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

Durch Luftfeuchte: Methanol. Messungen haben ergeben, daß bei Temperaturen ab ca. 150°C durch oxidativen Abbau eine geringe Menge Formaldehyd abgespalten wird.

11. Angaben zur Toxikologie

Allgemeines:

Produkt nicht geprüft. Bei sachgemäßer Verwendung nach Stand unserer derzeitigen Kenntnisse keine Schäden zu erwarten.

Zusätzliche toxikologische Hinweise

Nebenprodukt: Vorsicht! Produkt kann im Magen-Darm-Trakt hydrolysieren und Methanol freisetzen. Methanol (67-56-1) wirkt lt. Literaturangaben hautentfettend, schleimhautreizend, narkotisch bis hin zu Koma oder Tod. Hautresorption möglich. Nach zeitlicher Verzögerung kann Schädigung von Herz, Nieren, Leber und Sehnerven (Erblindung) eintreten.

12. Angaben zur Ökologie

Ökotoxizität

Nach bisheriger Erfahrung ist eine Fischtoxizität nicht zu erwarten.

Verhalten in Kläranlagen (Bakterientoxizität: Atmungs-/Vermehrungshemmung)

Nach derzeitiger Erfahrung keine nachteiligen Einwirkungen in Kläranlagen zu erwarten.

Persistenz und Abbaubarkeit

Biologisch nicht abbaubar.

Bioakkumulationspotenzial

Zusätzliche Hinweise:

Bioakkumulation unwahrscheinlich.

Zusätzliche ökologische Hinweise

Im vulkanisierten Zustand unlöslich in Wasser. Durch Filtration gut von Wasser trennbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Produkt

Empfehlung:

Vorschriftsmäßige Beseitigung durch Verbrennen in einer Sonderabfall-Verbrennungsanlage. Kleinere Mengen können in einer Hausmüll-Verbrennungsanlage beseitigt werden. Örtliche behördliche Vorschriften sind zu beachten.

Abfallschlüssel-Nr. AVV-Code

08 04 09

Abfallname

Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

Besonders überwachungsbedürftiger Abfall zur Beseitigung und zur Verwertung.

Verpackungen

Verpackungen sind restlos zu entleeren (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Verpackungen sind unter Beachtung der jeweils geltenden örtlichen/nationalen Bestimmungen bevorzugt einer Wiederverwendung bzw. Verwertung zuzuführen.

14. Transportvorschriften

Kein Gefahrgut im Sinne nationaler und internationaler Transportvorschriften.

15. Vorschriften

Kennzeichnung

Nicht kennzeichnungspflichtig.

Nationale Vorschriften

Technische Anleitung Luft

CAS-Nr.	Stoff	Nummer	Klasse
2768-02-7	Trimethoxyvinylsilan	5.2.5	
128446-60-6	3-Aminopropyl(methyl)silsesquioxane, ethoxy-terminiert	5.2.5	
1185-55-3	Trimethoxymethylsilan	5.2.5	

Wassergefährdungsklasse

WGK 1 (VwVws Deutschland vom 17.05.1999, Anhang 4)

16. Sonstige Angaben

Diese Angaben stützen sich auf den heutigen Stand der Kenntnisse und Erfahrungen. Sie beschreiben das Produkt ausschließlich im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse und haben nicht die Bedeutung von Eigenschaftszusicherungen. Sie dürfen weder geändert, noch auf andere Produkte übertragen werden.